



Referentin

Kirsten-B. Jetzkus

Lehrende Transaktions-
analytikerin unter Supervision
(PTSTA-C)
Supervisorin (EASC),
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)



Referent

Guglielmo C. Menon

Lehrender Transaktions-
analytiker unter Supervision
(PTSTA-O)
Supervisor (EASC),
Verhaltenstrainer (dvct)

Leitung:

Pfarrerin Julia Neuschwander, Referat Seelsorge

Pädagogische Leitung:

Pfarrerin Martina Rambusch-Nowak,
Evangelisches Bildungshaus

Eine Kooperation des Referats Seelsorge mit dem
Ev. Bildungshaus Rastede

Haupt- und Ehrenamtlichen der Ev.-Luth. Kirche in
Oldenburg entstehen keine Kosten. Weiteren Interessier-
ten entsteht eine Kostenbeteiligung von 210 €.

Anmeldung bis zum 21.05.2021:

E-Mail: seelsorge.fortbildungen@kirche-oldenburg.de

Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Referat Seelsorge

Philosophenweg 1

26121 Oldenburg

Tel.: 0441 7701-135

Fax: 0441 7701-2199

Fortbildungstage Familiensystemische Skriptanalyse

Biographiearbeit für Seelsorger*innen



Fortbildungstage

Familiensystemische Skriptanalyse

Biographiearbeit für Seelsorger*innen

Wochenende 11. – 13. Juni 2021, (15:00 Uhr – 14:00 Uhr)
Evangelisches Bildungshaus Rastede,
Mühlenstraße 126, 26180 Rastede

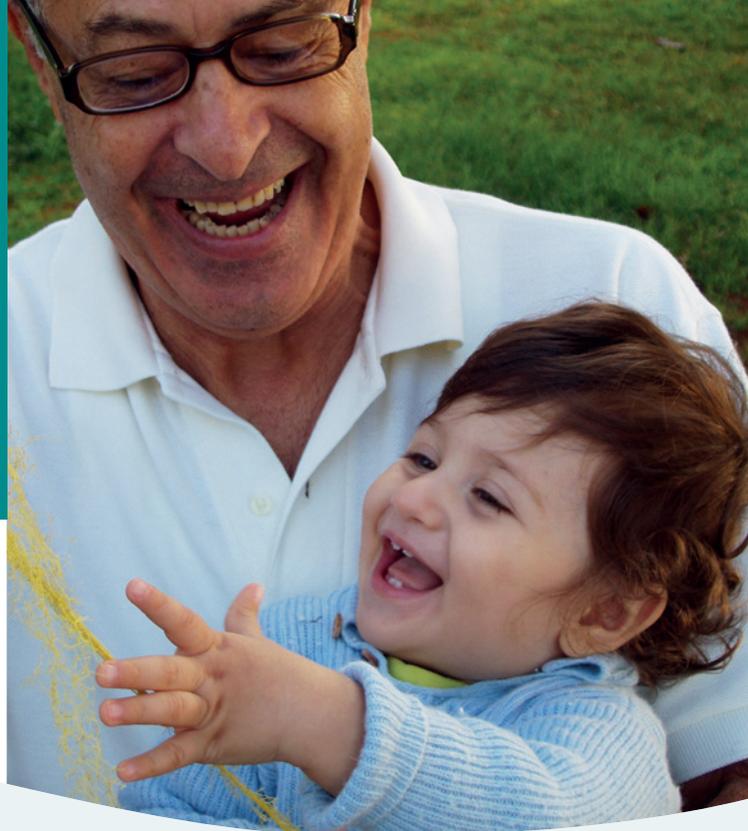
Für Seelsorger*innen in Haupt- und Ehrenamt,
für Ehrenamtliche in der Hospizarbeit und
weitere Interessierte

„Familiensystemische Skriptanalyse“

Familien sind Systeme, sie sind der Ort, an dem wir lernen, wie die Welt ist, wie wir dort hineinpassen und was wir dort tun sollen. Wir gehören von Geburt an dazu, ohne uns je dafür entschieden zu haben. Die im System herrschenden Dynamiken sind und bleiben bestimmend für uns – auch im weiteren Leben. Entsprechend ist es hilfreich, die waltenden inneren und äußeren Kräfte zu verstehen und zu lenken.

Wir geben in diesem Seminar Gelegenheit, die vorliegenden familiären Bedingungen für den eigenen Lebensplan zu erkennen und sich mit dem eigenen Lebensthema zu befassen. Sich selbst gut zu kennen, ist wichtige Voraussetzung, anderen Menschen professionell seelsorglich begegnen zu können. Dazu möchten wir die Teilnehmenden im geschützten Rahmen miteinander in Kontakt und in den Gedankenaustausch bringen.

Für den Workshop ist es erforderlich, Informationen zur eigenen Familiengeschichte mitzubringen. Es ist eine gute Vorbereitung auf die angebotene Genogramm-Arbeit, den eigenen Stammbaum zu recherchieren. Wer mag, darf gerne Familienfotos, Erbstücke oder andere Gegenstände mitbringen, die für die Familiengeschichte eine Bedeutung haben.



Methoden: Übungen in Einzelarbeit und Kleingruppen, Kurzimpulse (Theorie-Modelle)

Voraussetzung: Interesse an der eigenen Biografie und Offenheit für den Austausch mit anderen Kursteilnehmenden

Abschluss: Zertifikat über 16 Stunden Eigenarbeit mit Transaktionsanalyse

Zielgruppe:

Für Seelsorger*innen in Haupt- und Ehrenamt, für Ehrenamtliche in der Hospizarbeit und weitere Interessierte. Die Gruppengröße ist auf 20 Teilnehmende beschränkt, es wird eine Warteliste geführt.